



QUEER  
FILM  
NACHT

06/2017



Edition Salzgeber

Im Juni in einem Kino in deiner Nähe  
[www.queerfilmnacht.de](http://www.queerfilmnacht.de)

Aachen: Apollo · Augsburg: Liliom · Berlin: CinemaxX Potsdamer Platz · Bremen: City 46 · Dresden: Kino im Dach · Erlangen: E-Werk · Frankfurt: Mal Seh'n · Freiburg: Kandelhof · Halle: Zazie · Hamburg: Metropolis · Hanau: Kulturforum · Hannover: Apollo · Jena: Kino am Markt · Karlsruhe: Schauburg · Kiel: Die Pumpe · Magdeburg: Studio Kino · Mannheim: Cineplex Planken · Marburg: Capitol · München: CinemaxX am Isartor · Münster: Cinema · Nürnberg: Casa-blanca · Pforzheim: Koki · Regensburg: Wintergarten · Stuttgart: CinemaxX an der Liederhalle · Wien: Schikaneder

JUNI 2017

# MEIN WUNDERBARES WEST-BERLIN

DE 2017, 90 Minuten, deutsche OF · Regie: Jochen Hick · mit Egmont Fassbinder, Romy Haag, Ades Zabel & Bob Schneider, René Koch, Wolfgang Müller, Rosa von Praunheim, Wieland Speck, Westbam u.v.a. · im Verleih der Edition Salzgeber

Berlin ist heute die queere Hauptstadt Europas und Fluchtpunkt für nicht-heterosexuelle Menschen aus aller Welt: offen, vielfältig und ziemlich partytauglich. Die Ursprünge dieses Freiheitsgefühls liegen ausgerechnet in der ehemaligen Mauerstadt West-Berlin. Fast alles, was wir heute als queere Berliner Institutionen kennen – vom Schwulen Museum\* über die Siegestsäule, das SchwuZ und den Teddy Award, bis hin zu den Aids-Hilfen – wurde bereits in West-Berlin auf den Weg gebracht.

»Jochen Hick ist der Chronist vergessener schwuler Geschichte.«

DEUTSCHLANDRADIO KULTUR

»Ein berührender und wichtiger Film, der nicht nur lehrreich, sondern auch lustig ist.«

FRANKFURTER RUNDSCHAU

„Mein wunderbares West-Berlin“ nimmt uns mit auf eine faszinierende schwule Zeitreise: in die 50er und 60er, in denen die West-Berliner zwar noch massiv unter den Einschränkungen und Verfolgungen durch den §175 zu leiden hatten, sich aber dennoch bereits eine lebendige Subkultur mit Szene-Bars und Klubs aufbauen konnten; in die 70er, jene Zeit der bahnbrechenden Emanzipationsbewegungen und gesellschaftlichen Umbrüche; und in die 80er, die geprägt waren von einer Ausdifferenzierung queerer Lebensentwürfe, aber auch den verheerenden Folgen von Aids, die Berlin so heftig trafen wie keine andere deutsche Stadt.

DIE QUEERFILMNACHT WIRD PRÄSENTIERT VON

**sissy** SISSYMAG.DE

**blu rik hinnerk gab leo**

 BESUCHT  
UNS AUF  
FACEBOOK!